

Disastrous Love

Stress um Yoko [das allerletzte kapitel lädt]

Von Joyo

Kapitel 6: Prüfungen, Rache und ein kaputter Tisch

So Kap 6 ist auch schon fertig, Kap 7 folgt gleich.^^

Kapitel 6

Prüfungen, Rache und ein kaputter Tisch

*piep**piep**piep* „Arggghh geh aus du blödes Ding!!!“, schrie Kyoko wutentbrannt und hämmerte auf ihrem Wecker rum.//Wo ist diese Taste??? Och man das war die falsche...Die?? Nein!!! Die??? Ahhh...//

Nachdem Stille im Raume eingekehrt war stellte sie den Wecker ab und machte sich auf den Weg ins Bad, aus dem sie nach 9 Minuten wieder zornig hinausstürmte und den, wieder von neuem los gegangenen, Wecker in ihr Kissen drückte um seinen nervigen Piepton zu dämmen und den Knopf zu drücken der diesen blöden Alarm endlich ausstellen sollte...(Ich rede hier aus eigener ErfahrungXD)

Ihr Wecker war neu, da ihr letzter neulich zu Bruch ging, als sie aus einem bösen Albtraum aufwachte und ihn damit von der Nachttischkante stieß.

„Guten morgen Kyoko-chan“, begrüßte sie die Okami-san freudig als sie bereit zur Arbeit die Treppe runterkam. Heute sollte sie bis Mittag im Daruma-ya arbeiten, sie wollte dann später bei Ren Tsuruga mit dem Fahrrad vorbeischaun.

Kyoko war gerade dabei den Abwasch zu machen, als plötzlich ihr Handy anfing wild drauflos zu klingeln. Kyoko hatte es extra laut gestellt, da sie es sonst dauernd überhörte und alle Gäste sowie der Chef vom Restaurant starrten jetzt auf das klingelnde etwas und waren allesamt total geschockt. Rot übers ganze Gesicht nahm Kyoko das Handy und verschwand schnell wieder in der Küche...warum hatte sie ihr Handy auch bei der Kasse liegen lassen? Das hatte die Gäste bestimmt gestört...

„Mogami?“ „Ah hallo Mogami-san, hab ich dich gestört?“ „Was? Nein!!“ //Für den Mist den ich fabriziert habe sind sie nicht zuständig, Tsuruga-san!!/(sie erkennt seine Stimme natürlich sofort X3) „Gut...ich wollte fragen ob ich dich nicht abholen soll?“ „Eh??? Abholen?“ Kyoko hatte völlig verdrängt, dass sie später noch zu ihm ging...“Ja natürlich! *seufz* ich komme jetzt einfach vorbei, okay?“ „Was?? Tsuru-“, wollte Kyoko

ihn noch aufhalten, doch er hatte bereits aufgelegt und ein eintöniges Tuten drang nur noch aus dem Mobiltelefon. //Aber es ist gerade Hochbetrieb ich kann jetzt nicht weg!!!//

„Kyoko-chan nimm bitte die Bestellung von Tisch 6 an!!!“ „Oh, Ja!!“, Kyoko trottete zu Tisch Nummer 6 und bediente ein Pärchen das scheinbar nicht im geringsten vorhatte jemand anderen anzuschauen außer ihr Gegenüber und schmachmend leise ihre Bestellung mit „Ich nimm das was mein Schatzi nehmen will!“, drastisch erschwerten. Keiner von beiden wollte den anderen etwas aufzwingen und somit dauerte es eine Weile bis sie sich für das Tagesgericht entschieden hatten.

Als sie dem Pärchen gerade ihre Bestellung brachte, schauten beide plötzlich in Richtung Tür. Kyoko, der nicht entging, dass der stundenlange Blickkontakt der beiden eben durch etwas an der Tür gebrochen wurde, ahnte übles und drehte sich langsam um. Ja, da war er, in voller Größe und mit Käppi, Ren Tsuruga, der populärste Schauspieler Japans in einem überfülltem Restaurant. Kyoko reagierte Blitzschnell rannte zur Tür nahm Ren an die Hand und flüchtete mit ihm in einem Affenzahn in die Küche.

„Ah! Ist heute etwa Dreh?“, ertönte die Stimme von Kyokos Chef, der den Schauspieler musterte und wissen wollte, was er hier macht.

„Nein, kein Dreh. Ich hole Kyoko ab, sie nimmt bei mir Karatestunden.“, sagte Ren mit seinem Gentlemansmile(absichtlich) und der Chef zuckte plötzlich zusammen...//Karatestunden??? Das glaubst du doch wohl selbst nicht!! Na warte halte dich bloß von meiner Kyoko fern!!!// „Nun ja, momentan brauchen wir sie noch! Sie könnten uns ja vielleicht in der Zwischenzeit helfen?“, ein herausfordernder Blick und diese Worte zauberten ein freches Lächeln auf Rens Lippen. „Oh natürlich!“, sagte er und nahm sich sogleich eine Kellneruniform für Männer, die im Nebenschrank hing(der Chef deutete darauf). „Was??? Aber Chef! Im Restaurant sind Massen von Oberschülerinnen!!!(XD)“, wandte Kyoko ein, doch genau deshalb hatte der Chef diese Art von Herausforderung gewählt. „Nehmen sie bitte noch das Käppi ab, als Kellner kommt das nicht so sonderlich gut rüber!“

Ren tat wie ihm geheißen und ging mit einem Block und Stift bewappnet hinaus in (die Hölle) den Innenteil.

Es folgte Gekreische und aufgehetzte Mädels. Doch oh Wunder alles verstummte, als Ren den Block fürs Autogrammen geben nutzte. „Sagen sie Tsuruga-san? Warum arbeiten sie hier? Warum hat sie dieses Mädchen dort eben in die Küche geschleift?“, waren die meisten Fragen. Natürlich hatte der Chef dies beabsichtigt. Er wollte wissen ob ihm Kyoko mehr Wert war als sein Ruf. Doch Ren wandte sich, wie immer, geschickt aus der Situation, indem er sein Gentlemanlächeln aufsetzte und die Fragen mit simplen Sätzen beantwortete:“ Oh ich helfe nur einer Kollegin etwas, sie bat mich neulich sie zu unterstützen. Da kann ich doch nicht ablehnen als Gentleman!“ Kyoko war nicht sonderlich erstaunt über Rens Fertigkeit absolut glaubhaft jeden Blödsinn verkaufen zu können(will hier mal an Koon „den Nöck“ erinnern XD), jedoch ihr Chef schien tief beeindruckt. Trotzdem fand er wenig gefallen an dieser Sache, denn Ren Tsuruga rettete seinen Ruf und verleumdete die Nähe zu seiner Leihochter, das gab Minuspunkte. Ren schien das bemerkt zu haben und strengte sich an die Punkte wieder aufzuholen indem er mehr als die Hälfte des Lokals bediente und allen somit einen Haufen Arbeit abnahm.

Als sich das Lokal allmählich leerte erlaubte der Chef es dann doch, dass Kyoko mit „diesem Typen“(Nickname vom ChefXD) wegfahren durfte.

So landeten sie wieder in Rens Wohnung und beide ausgelaugt. „Okay lass und anfangen!!“, sagte Kyoko müde aber mit Elan. „Willst du nicht erstmal etwas entspannen?“, sagte Ren daraufhin und setzte sich hundemüde auf die Couch. „Du hast länger als ich gearbeitet, du brauchst das wirklich! Ich bin ja schon total fertig!“

//Sie wurden ja auch von wild gewordenen Teenies verfolgt und haben fast jeden Gast bedient, ganz davon abgesehen, dass sie in einer Minute 100 Autogramme geschrieben haben!!!//

Nicht einverstanden, aber nachgiebig setzte sich Kyoko ebenso auf die Couch, die genügend Platz bot um einigen Abstand von dem übermüdeten Schausteller zu halten.

„Glaubst du ich würde über dich herfallen, wenn du näher rückst?!“, meinte dieser nur provokativ, doch Kyoko war schlagfertig genug geworden, das hatte er ihr wenigstens schon beigebracht. „Nach der Aktion von gestern, bin ich mir sicher, dass sie das tun würden!“

Ren verstummte...also hatte sie es doch wahrgenommen, aber warum war sie danach so normal?

„Tsuruga-san? Alles in Ordnung? Hallo? Das war doch nicht ernst gemeint!!! Tsuruga-san sagen sie was, bitte!!!“ „Was hast du gedacht? Warum habe ich das, in deinen Augen, getan?“, wollte er wissen und legte sich seitlich aufs Sofa, sodass sein Ellenbogen, den er auf der Couch abstützte, unmittelbar neben Kyokos Oberschenkel war. „Nun, sie wollten sich sicher dafür rächen, dass ich ihnen in den Bauch geschlagen habe! Es tut mir übrigens immer noch Leid...“, sagte diese und betrachtete Rens Ellenbogen neben sich ganz genau. Diese Nähe war ihr vielleicht nicht unangenehm, aber sie machte sie doch nervös. Ihr Blick wanderte den Ellenbogen entlang zu Rens Kopf, der diesen auf seinem Handgelenk stützte, und sah in seine wunderschönen braunen Augen, die einen leichten Eindruck von Trauer vermittelten. „Rache...ja genau das war es...“, sagte er nur beiläufig und blickte auf den Glastisch vor ihm um den kurzen aber sehr intensiven Blickkontakt zu Kyoko zu brechen.

//Als ob Rache bei mir so ausfallen würde, ich dachte du würdest mich kennen Kyoko...*seufz* Nun, aber wenn ich eh immer nur meine Maske auf habe, was soll ich erwarten? Wird sie mich denn lieben, wenn ich zu dem werde, der ich wirklich bin? Mag sie „Ren Tsuruga“ überhaupt? Die Frage ist eigentlich ob ich noch weiß, wer ich eigentlich bin...Habe ich nicht schon längst vergessen, wie ich wirklich bin? Habe ich es nicht schon längst verdrängt? Wie alles in meiner Vergangenheit? Alles? Nein, fast alles...Kyoko ist mir geblieben...aber was noch außer ihr? Ach...*Stirn runzel* ich muss auf andere Gedanken kommen!// „Kyoko lass uns mit dem Training beginnen, sagte er letztendlich nachdem er sich von der Couch erhoben hatte und auf dem Flokati-Teppich eine freie Stelle suchte.

„Ähmm ja!“, kam nur von Kyoko die pfeilschnell aufsprang und sich einige Meter von Ren gegenüberstellte.

Es folgte wieder die Begrüßungszeremonie, bei der Kyoko feststellte wie entspannend diese sein konnte.

„Trainieren wir das Ausweichen!“ Ren stellte Kyoko in die richtige Position und fing an mit dem Ausweichtraining.

Kyoko war sehr rot im Gesicht bei dem Training, jedoch nicht durch Anstrengung, die Berührungen von Ren, die die Haltung verbesserten verpassten ihr einen rasenden Herzschlag. Sie kann sich nicht daran erinnern, dass jemals jemand ihr so oft in einer Stunde an die Hüfte fasste(Ren hat das natürlich beabsichtigt).

„Sehr gut! Schnell genug bist du jedenfalls!“, lachte Ren und beendete somit das

Ausweichtraining.

Er zeigte ihr danach ein paar weitere Schläge und Handgriffe. Kyoko lernte wirklich schnell, vielleicht lag es daran, dass es ihr wirklich wichtig war sich endlich selbst verteidigen zu können, vielleicht aber auch daran, dass sie Ren aufmerksamer gegenüber war, als je jemand anderem.

„So genug für heute!“, sagte Ren nun wirklich völlig fertig und lehnte sich in einen Sessel, der ebenso vor dem Glastisch platziert war.

„Soll ich was kochen?“ „Nein, danke...ich bin nicht sonderlich hungrig...“ „Das sind sie nie!!!“ „Mag sein...aber ich will wirklich nichts...soll ich dich nach Hause fahren?“

„Jetzt schon?“(unglaublich, das von KyokoXD) „Ja, morgen drehen wir wieder, ich will, dass du fit bist um Reino ordentlich zeigen zu können was du so alles gelernt hast!“

„Ha, sie suchen nur nach der Ausrede mich los zu werden!!!“ „Nein!!“ „Bekommen sie etwa noch Damenbesuch?“ „...“ „Was ist? Hab ich so ins Schwarze getroffen?“ „Ich habe gerade Damenbesuch!!!“, das klang zornig...“Schreien sie doch nicht so!! Aber nun wirklich, das kann man nicht als „Damenbesuch“ bezeichnen!!!“ „...das kann man ändern!“, das klang trotzig. „Wie???“ Ren stieg aus seinem Sessel und stellte sich direkt vor Kyoko, die ihn eingeschüchtert ansah. Er legte seine Hand auf ihre Wange und schaute sie wieder mit diesem gewissen Blick an. *poch*

Dann nahm er sie in die Arme...*poch, poch*

Hob ihren Kopf an...*poch, poch, poch*

Näherte seinen...*poch, poch, poch, poch*

Und flüsterte leise...

„Aber du hast recht du bist noch zu jung um als Dame bezeichnet zu werden!“

Er ließ von ihr ab und ging herüber zur Garderobe.

„Komm, ich fahr dich nach Hause!“ //Ich will nicht vor dir einschlafen!//

krack

Kyoko hatte extrem wütend auf das nächst beste Möbelstück geschlagen, also war Rens Glastisch jetzt gespalten(ja Karate hat's in sich).

„Ähmm...“, wollte Ren anfangen doch... „Duuuuuu mieeeeer Mädchenquäler!!!! Was fällt dir eigentlich ein??? Ist das deine Art dich zu Rächen??“, fauchte Kyoko sofort drauf los.

//Wollte nur mal das Bild verwirklichen, dass du von mir hast...//, dachte Ren und ging etwas gelangweilt auf das dämonenschleudernde Engelchen zu. „Weißt du, dass du unheimlich süß bist, wenn du wütend bist?“, bemerkte Ren und strich ihr lächelnd, über dem Kopf, durch die Haare. Kyoko wurde augenblicklich rot, ihre Dämonen waren von den schmalzigen Wörtern sofort geflüchtet. Mit hochrotem Kopf ging sie in Richtung Ausgang schnappte sich ihre Jacke vom Garderobenständer und sagte mit noch leichtem Rotschimmer auf den Wangen, dass sie jetzt doch besser nach Hause fahren wollte.

Angekommen, berichtete ihr die Okami-san, dass sie Besuch hätte. Kyoko wunderte sich, wer das wohl sein könnte und war nicht minder erstaunt, als sie Kanae sah.

„Kanae-chan!!!“, rief sie und umarmte ihre Freundin stürmisch. „Ist ja gut Kyoko, ich bekomme keine Luft mehr!!!“, meinte diese schwer nach Luft ringend und Kyoko strahlte sie „nur noch“ über beide Ohren glücklich an.

„Meine Liebe!! Es gibt viel, was ich dir erzählen muss!!! Also ich nehme jetzt Karatestunden bei...“

Kap 6 Ende